Subject: Aw: Telefon W48

Posted by [Funker](#) on Sat, 30 Apr 2016 13:11:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

das ist definitiv ein W28 Apparat. Der W28 wurde im Laufe der Jahre modifiziert. Eine Version mit Erdtaste gab es auch. Der hiess dann W28 m.T. Ich besitze ebenfalls noch einen. Der blockierte Nummernschalter bei aufgelegtem Handapparat war notwendig da selbiger vor dem GU geschaltet war. Damit hätte man einen Wähler belegt wenn man bei aufgelegtem Hörer den Nummernschalter betätigt hätte.

Damals war das eine Ordnungswidrigkeit wenn man den Hörer abnahm ohne telefonieren zu wollen.!! Zu deutsch, einen Wähler unnötig zu belegen. (Reichs Fernmeldeordnung)

Hier gibts Schaltpläne:

http://images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.fernsprecher.de%2Fmuseum%2Fm36_sp.gif&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.fernsprecher.de%2Fmuseum%2Fschaltplan.htm&h=369&w=387&tbid=q3SA_w-g4IXHfM%3A&docid=QM1aPjuuJikGdM&ei=z aokV5HQIqXegAbg1r3YBQ&tbm=isch&iact=rc&uact=3&dur=1184&page=1&start=0&ndsp=30&ved=0ahUKE wjR6vz5s7bMAhUIL8AKHWBrD1sQMwgrKAcwBw&bih=900&biw=1280

Der Apparat war zeitgleich mit dem neuen HDW27 Wählsystem entwickelt worden. Der Nummernschalter hatte eine Vorlaufzeit von 200 mSek. Das war notwendig damit der Wähler nach Einstellen des Höhenschrittes noch Zeit für Freiwahl auf eine Leitung zum nächsten Wähler hatte. Die Telefone davor hatten diesen Vorlauf noch nicht.

Das Interessante daran ist das die Reichspost schon in dieser Zeit darauf hingearbeitet hat ein landesweites Selbstwählnetz aufzubauen.

73

Wolfgang